

DJV - TARIFINFO



Deutscher
Journalisten-
Verband

Gewerkschaft
der Journalistinnen
und Journalisten

Kretschmann für Qualitätsjournalismus



Ministerpräsident Winfried Kretschmann.

Foto: Joachim E. Röttgers

Aus ganz Baden-Württemberg kamen am 7. Juni rund 300 Journalistinnen und Journalisten in Stuttgart zusammen, um für faire und angemessene Tarifverträge zu demonstrieren. Aus 23 Zeitungsredaktionen waren die Kolleginnen und Kollegen in die Landeshauptstadt gefahren. Jan Cerny, stellvertretender Landesvorsitzender des DJV Baden-Württemberg, machte in seiner Rede vor den Streikenden klar, dass die Forderungen der Zeitungsverleger nach Tarifeinbußen ungerecht und unanständig sind: „Guter Journalismus hat seinen Preis, ihn kann es nicht zu Dumping-Konditionen geben.“ Das meinte auch der neue Ministerpräsident von Baden-Württemberg, **Winfried Kretschmann**: Er gesellte sich zu den streikenden Kollegen und diskutierte mit ihnen. Aus der aktuellen Tarifaueinandersetzung wolle er sich heraushalten, machte er klar, aber an der Notwendigkeit von gutem und kritischem Journalismus für das Funktionieren der Demokratie ließ er keinen Zweifel. Er betonte, dass guter Journalismus ohne soziale Absicherung nicht funktionieren kann.

Die Streiks bei den baden-württembergischen Tageszeitungen gehen auch heute bei 11 Blättern weiter. Die Redakteure von sechs Zeitungen aus dem Rems-Murr-Kreis nutzen die Warnstreiks, um auf den Marktplätzen in der Region die Bürger über ihre Tarifanliegen zu informieren.

PRESSEHAUS 2107
SCHIFFBAUERDAMM 40
10117 BERLIN
TEL: 030/72 62 79 20
TELEFAX 030/726 27 92 13

E-MAIL: DJV@DJV.DE
INTERNET: WWW.DJV.DE

8. Juni 2011



DJV - TARIFINFO

Die Streiks der Journalisten haben in Baden-Württemberg inzwischen spürbare Folgen: Die **Stuttgarter Zeitung** erschien am heutigen Mittwoch nur mit 24 Seiten Umfang. Auch andere Blätter im Südwesten kommen nicht mehr in der gewohnten Stärke heraus.



Tarifabschluss in Saarbrücken erzielt

Die Tarifaueinandersetzung mit **Holtzbrinck** zur Saarbrücker Zeitung, zum Trierischen Volksfreund und zum Pfälzischen Merkur konnte zu einem erfolgreichen Ende gebracht werden. Die Geschäftsleitung ließ sich mit dem Saarländischen Journalisten-Verband und ver.di auf einen Tarifkompromiss ein, der vorsieht, die geltenden Flächentarifverträge bis Ende 2013 unverändert zu sichern. Für die Redakteurinnen und Redakteure gibt es 2011 eine Einmalzahlung von 500 Euro, Anfang 2012 von 400 Euro und ab dem 1. Oktober 2012 eine Tariferhöhung von 1,5 Prozent. Den Gewerkschaften war es mit Hilfe der Warnstreiks bei der Saarbrücker Zeitung gelungen, die von der Geschäftsleitung geforderte Kopplung von Gehaltserhöhungen an die Anzeigenentwicklung vom Verhandlungstisch zu wischen.

PRESSEHAUS 2107
SCHIFFBAUERDAMM 40
10117 BERLIN
TEL: 030/72 62 79 20
TELEFAX 030/726 27 92 13

E-MAIL: DJV@DJV.DE
INTERNET: WWW.DJV.DE

8. Juni 2011

Streiks in Bremen und Regensburg

Warnstreiks finden heute auch in anderen Städten statt. In Bremen befinden sich die Redakteure der **Bremer Tageszeitungen AG** seit Mitternacht im Arbeitskampf. Die Kolleginnen und Kollegen von Bremer Nachrichten, Weser-Kurier und den zugehörigen Regionalredaktionen fordern, dass die Verleger ihren Sparkatalog zurückziehen. Außerdem verlangen sie vom BTAG-Vorstand, der in seinem Verband die OT-Mitgliedschaft gewählt hat, die Rückkehr zur Bezahlung nach Flächentarifvertrag für alle Beschäftigten. Am morgigen Donnerstag fahren die Streikenden von Bremen aus zur **zentralen Kundgebung** von DJV und ver.di in Frankfurt/Main.



DJV - TARIFINFO

In Regensburg streiken insgesamt rund 70 Redakteure und Verlagsangestellte der **Mittelbayerischen Zeitung**. Der Arbeitskampf hat bereits gestern begonnen.

Kontakt:

DJV-Referat Tarifpolitik, Gerda Theile, Bonn
Tel.: 0228/201 72 11, Fax 0228/201 72 35

DJV-Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Hendrik Zörner, Berlin
Tel.: 030/72 62 79 20, Fax 030/726 27 92 13



PRESSEHAUS 2107
SCHIFFBAUERDAMM 40
10117 BERLIN
TEL: 030/72 62 79 20
TELEFAX 030/726 27 92 13
E-MAIL: DJV@DJV.DE
INTERNET: WWW.DJV.DE

8. Juni 2011

